

# Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

## Teil III.2: Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tages- einrichtungen für Kinder –

**April 2008**

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Zweigstelle Bonn, Gruppe VIII B „Soziales“ Telefon: +49 (0) 1888 / 644 81 67,  
Fax: +49 (0) 1888 / 644 89 90, -89 94 oder E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de)

## **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

### **1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)**

Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe  
- ohne Tageseinrichtungen für Kinder- (EVAS-Nr. 22542)

### **1.2 Berichtszeitraum**

Die Erhebung wird zum 31. Dezember durchgeführt.

### **1.3 Erhebungstermin**

Zu Beginn des Folgejahres.

### **1.4 Periodizität**

Die Erhebung wird vierjährlich durchgeführt.

### **1.5 Regionale Gliederung**

Bund und Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, Landkreise, Gemeinden).

### **1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe sowie die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe.

### **1.7 Erhebungsgegenstand**

Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe- ohne Tageseinrichtungen für Kinder-.

### **1.8 Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage der Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe – ohne Tageseinrichtungen für Kinder - sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 9 SGB VIII.

### **1.9 Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Abs. 1 SGB VIII an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Abs. 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Abs. 5 BStatG gegeben sind. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

## **2 Zweck und Ziele der Statistik**

### **2.1 Erhebungsinhalte**

Die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - liefert Angaben zu Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe und den dort tätigen Personen. Bei den Einrichtungen werden, soweit sinnvoll, auch die Zahl der Plätze ermittelt, die für die Betreuung junger Menschen zur Verfügung stehen.

### **2.2 Zweck der Statistik**

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über die institutionelle und personelle Situation in der Kinder- und Jugendhilfe als Grundlage für eine erfolgreiche Jugendpolitik zu erhalten und die für die Planung von Jugendhilfeeinrichtungen auf regionaler und überregionaler Ebene erforderlichen Grunddaten bereitzustellen.

### **2.3 Hauptnutzer der Statistik**

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, politische Vertreter, Universitäten, Verbände, Kirchen und Studenten.

### **2.4 Einbeziehung der Nutzer**

Das Erhebungskonzept wurde zur Einführung des neuen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) im Jahr 1990 bzw. 1991<sup>1)</sup> von der Arbeitsgruppe Jugendhilfestatistik der Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden (AGOLJB) erstellt. In der Arbeitsgruppe Jugendhilfestatistik waren seinerzeit Fachministerien einzelner Bundesländer, das Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter, die Kommunalen Spitzenverbände, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder vertreten.

Entsprechend den Anforderungen aus Politik, Wissenschaft und Praxis wird u. a. in Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJ<sup>Stat</sup>) im Forschungsverbund Technische Universität Dortmund/Deutsches Jugendinstitut (DJI) die Kinder- und Jugendhilfestatistik kontinuierlich fachlich weiterentwickelt und analysiert.

## **3 Erhebungsmethodik**

### **3.1 Art der Datengewinnung**

---

<sup>1)</sup> Das Gesetz ist am 03. Oktober 1990 in den neuen Bundesländern und am 01. Januar 1991 in den alten Bundesländern in Kraft getreten.

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe übermitteln den Statistischen Landesämtern auf Anforderung die zur Durchführung der Erhebung erforderlichen Anschriften.  
Die Erhebung wird mittels Einzelbelegen für jede Einrichtung durchgeführt.

### **3.2 Stichprobenverfahren**

Trifft nicht zu.

### **3.3 Saisonbereinigungsverfahren**

Trifft nicht zu.

### **3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen und kleinräumigen regionalen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

### **3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen**

Aufgrund der geforderten differenzierten Angaben zum Personal und den verfügbaren Plätzen in den Einrichtungen ist in den meisten Fällen das Ausfüllen vor Ort unumgänglich. Von daher beschränkt sich das Ausfüllen der Fragebögen nicht nur auf die Ebene der Träger, sondern bindet auch die Einrichtungen mit ein.

### **3.6 Dokumentation des Fragebogens**

Die Erhebungsunterlagen sind bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Referates VIII B - 1 (Kinder- und Jugendhilfe) im Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn erhältlich.  
Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 81 67, Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 90, E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de).

Weiterhin können die Erhebungsunterlagen bei allen Statistischen Landesämtern angefordert werden.

## **4 Genauigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - ist eine Totalerhebung, erfasst also alle entsprechenden Einrichtungen in Deutschland. Regelmäßige, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

Die Gliederung der Einrichtungsarten, u. a. bei den Einrichtungen für Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen werden seit 1998 in einer gegenüber 1994 deutlich differenzierten Form erfasst.

Infolge der Erweiterungen des Erhebungsprogramms 1998 liegen nicht für alle Erhebungszeitpunkte Angaben in der gleichen differenzierten Form vor.

Das Erhebungsprogramm wurde mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz (KICK) am 01. Oktober 2005 um das Merkmal „Rechtsform des Trägers der Einrichtung“ erweitert. Weiterhin wurden Modifikationen im Bereich der tätigen Personen in Anlehnung an die Änderungen der Statistik „Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen“ vorgenommen. Nunmehr stehen getrennte Informationen zum Pädagogischen und

Verwaltungspersonal und den gesamten tätigen Personen (einschließlich dem hauswirtschaftlichen und technischen Personal) zur Verfügung.

#### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Trifft nicht zu.

#### **4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler**

##### **4.3.1 Fehler in der Erfassungsgrundlage**

Die Ermittlung der Träger der öffentlichen Jugendhilfe (= Auskunftspflichtige) gestaltet sich für die Statistischen Landesämter unproblematisch, da die öffentliche Verwaltung nach klaren Strukturen und Zuständigkeiten geregelt ist. Zur Ermittlung der Adressen der auskunftspflichtigen Einrichtungen in freier Trägerschaft können sich die Statistischen Landesämter gemäß § 102 Abs. 3 SGB VIII an die öffentlichen Träger der Jugendhilfe wenden.

#### **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

Erste Ergebnisse werden in dem auf das Erhebungsjahr folgenden Jahr mit einer Pressemitteilung veröffentlicht. Zeitgleich erfolgt die Veröffentlichung der Daten detailliert im Internet.

#### **6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe - ohne Tageseinrichtungen für Kinder - wurde 1994 erstmals gemeinsam für die alten und neuen Bundesländer als eigenständige Statistik durchgeführt. 1990 war sie im früheren Bundesgebiet und 1991 in den neuen Ländern einschl. Berlin-Ost im Rahmen der Statistik über die Einrichtungen und das Personal der Jugendhilfe durchgeführt worden.

Nach der Bezirksreform in Berlin im Jahr 2001 können die Angaben nicht mehr nach dem Ost- und Westteil der Stadt aufgegliedert werden. Der Nachweis der Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder erfolgt daher ohne die Daten von Berlin.

Trotz der Erweiterung bzw. Änderung des Erhebungsprogramms ist eine zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit weitestgehend gegeben.

#### **7 Bezüge zu anderen Erhebungen**

Die Erhebungsinhalte aller Teile der Kinder- und Jugendhilfestatistiken sind so aufeinander abgestimmt, dass zusammenhängende Aussagen über einzelne Themenfelder sowie die dazugehörenden Ausgaben möglich sind.

Somit ist aus der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe ersichtlich, wie viel die öffentliche Hand für sonstige Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe aufwendet bzw. vereinnahmt.

#### **8 Weitere Informationsquellen**

Detaillierte Ergebnisse zu der Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen in der Kinder- und Jugendhilfe – ohne Tageseinrichtungen für Kinder - sind im Internet unter <http://www.destatis.de/Publikationen> in unserem Publikationsservice zu finden und kostenlos abrufbar.

**Weiterführende Veröffentlichungen:**

Eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen und Inhalte der Kinder- und Jugendhilfestatistiken enthält folgende Veröffentlichung:

Thomas Rauschenbach/Matthias Schilling: Die Kinder- und Jugendhilfe und ihre Statistik, Band I, Einführung und Grundlagen, Band II, Analysen, Befunde und Perspektiven, Neuwied 1997

Bei Fragen und Anregungen zur Statistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt  
Zweigstelle Bonn  
Gruppe VIII B „Soziales“  
Postfach 17 03 77  
53029 Bonn  
Telefon: +49 (0) 18 88 / 644 81 67  
Telefax: +49 (0) 18 88 / 644 89 90, -89 94  
E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de)

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.2: Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

# JHE

Rücksendung bitte bis 1. Februar 2015

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Stichtag: **31. Dezember 2014**

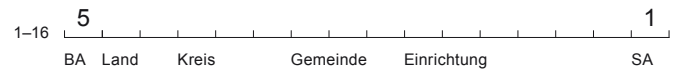
Bei Einrichtungen, die zu diesem Zeitpunkt vorübergehend geschlossen sind, gilt als Stichtag das letzte vorausgehende Monatsende, an dem die Einrichtung noch geöffnet war.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 2 dieses Fragebogens.

Schlüsselnummern für Art des Trägers, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich stehen auf der beigefügten Unterlage. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen auf Seite 2 bis 7 in der separaten Unterlage.

## Beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus und beachten Sie die beigefügte Unterlage und die Schlüsselnummern.



### A Art des Trägers der Einrichtung

gemäß Schlüssel 1 ..... 17-18

### B Rechtsform des Trägers

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

- 01 Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde .....  01
- 02 Körperschaft des öffentlichen Rechts .....  02
- 03 Kommunalunternehmen .....  03
- 04 Anstalt des öffentlichen Rechts .....  04
- 05 Stiftung des öffentlichen Rechts .....  05
- 06 Natürliche Person .....  06

- 07 Verein .....  07
- 08 Genossenschaft .....  08
- 09 Stiftung des Privatrechts .....  09
- 10 Personengesellschaft .....  10
- 11 GmbH .....  11
- 12 Andere Kapitalgesellschaft .....  12
- 13 Ausländische Rechtsform .....  13

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

## Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über die institutionelle und personelle Situation in der Kinder- und Jugendhilfe als Grundlage für eine erfolgreiche Jugendpolitik zu erhalten und die für die Planung von Jugendhilfeeinrichtungen auf örtlicher und überregionaler Ebene erforderlichen Grunddaten bereitzustellen.

Erfasst werden Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe und die dort tätigen Personen. Bei Einrichtungen wird, soweit sinnvoll, auch die Zahl der Plätze ermittelt, die für die Betreuung junger Menschen zur Verfügung stehen. Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen in zweijährlichem Abstand – zum 31. Dezember – durchgeführt.

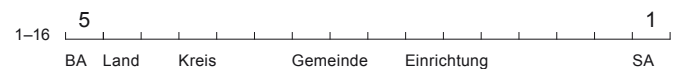
### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden Angaben zu § 99 Absatz 9 SGB VIII. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 Absatz 1 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 102 Absatz 2 Nummer 1 bis 3, 5, 6 und 8 SGB VIII sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind Stellen, die Aufgaben öffentlicher Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die o. g. Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.



### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Absatz 1 SGB VIII vom Statistischen Bundesamt an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig. Die Übermittlung ist auch zulässig, soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Absatz 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach § 16 Absatz 5 BStatG gegeben sind.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

### Hilfsmerkmale, Löschen, Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, die Kennnummer, die vom statistischen Amt für jede Auskunft gebende Einrichtung frei vergeben wird (Einrichtungsnummer), sowie Name, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Hilfsmerkmale werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vernichtet bzw. gelöscht.

Die vom Statistischen Amt vergebenen Nummern und Ordnungsnummern bestehen aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Land, den jeweiligen Kreis und die Gemeinde sowie einer frei vergebenen laufenden Nummer für jede Einrichtung. Letztere dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtung und der rationellen Aufbereitung.



**C Art der Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle**

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

- 01 Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus) .....  01
- 02 Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände (z. B. Kinder- und Jugenddörfer) .....  02
- 03 Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst .....  03
- 04 Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform .....  04
- 05 Betreute Wohnform mit oder ohne Anbindung an das Stammhaus .....  05
- 06 Erziehungsstelle gemäß § 34 SGB VIII .....  06
- 07 Wochengruppe (ohne Wochenendunterbringung) .....  07
- 08 Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII .....  08
- 09 Einrichtung/Abteilung/Gruppe für gesicherte/geschlossene Unterbringung auf der Grundlage einer richterlichen Entscheidung .....  09
- 10 Einrichtung/Abteilung/Gruppe für vorläufige Schutzmaßnahmen gemäß § 42 SGB VIII .....  10
- 11 Kleinseinrichtung der stationären Erziehungshilfe .....  11
- 12 Einrichtung für integrierte Hilfen (z. B. Jugendhilfestationen oder Jugendhilfezentren) .....  12
- 13 Internat, das junge Menschen gemäß §§ 34, 41 SGB VIII aufnimmt .....  13
- 14 Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder .....  15
- 15 Einrichtung der Frühförderung .....  16
- 16 Einrichtung über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung .....  17
- 17 Tageseinrichtung/Tagesheim für junge Menschen mit Behinderung .....  18
- 18 Einrichtung des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Absatz 3 SGB VIII (z. B. Wohnheim für Schüler und Auszubildende) .....  19
- 19 Einrichtung der schulischen und berufsbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Absatz 1 und 2 SGB VIII .....  21
- 20 Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtung für junge Menschen .....  22
- 21 Jugendherberge, Jugendgästehaus, Jugendübernachtungshaus .....  23
- 22 Jugendtagungsstätte, Jugendbildungsstätte .....  24

- 23 Jugendmigrationsdienst .....  20
- 24 Jugendzentrum, -freizeitheim, Haus der offenen Tür .....  25
- 25 Jugendräume /Jugendheim ohne hauptamtliches Personal .....  26
- 26 Einrichtung oder Initiative der mobilen Jugendarbeit .....  27
- 27 Jugendkunstschule, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtung für junge Menschen .....  28
- 28 Einrichtung der Stadtranderholung .....  29
- 29 Kinder- und Jugendferienstätte, Kinder- und Jugenderholungsstätte .....  30
- 30 Familienferienstätte .....  31
- 31 Pädagogisch betreuter Spielplatz / Spielhaus / Abenteuerspielplatz .....  32
- 32 Jugendzeltplatz .....  33
- 33 Erziehungs- und Familienberatungsstelle .....  34
- 34 Ehe- und Lebensberatungsstelle .....  35
- 35 Jugendberatungsstelle gemäß § 11 SGB VIII .....  36
- 36 Drogen- und Suchtberatungsstelle .....  37
- 37 Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung / Mitarbeiterinnenfortbildung .....  38
- 38 Einrichtung der Eltern- und Familienbildung .....  39
- 39 Behörde (Jugendamt, Landesjugendamt, oberste Landesjugendbehörde, Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt), Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe .....  40
- 40 Arbeitsgemeinschaft oder sonstiger Zusammenschluss von Trägern der Jugendhilfe .....  41

**D Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis**  
*Nicht die Zahl der tatsächlich belegten Plätze angeben.*

Angabe entfällt für Einrichtungen Nr. 23 bis 40 in Frage C.

- 1 Plätze insgesamt ..... 23-25
- darunter Plätze für behinderte junge Menschen, die Eingliederungshilfen nach SGB VIII oder SGB XII erhalten ..... 26-28

**E Haupt- und nebenberuflich Tätige**

*Haupt- und nebenberuflich Tätige bitte zeilenweise auf der Seite 4 ff. des Bogens eintragen.*

Einrichtung mit haupt- und nebenberuflich Tätigen

- Ja .....  1  29  Weiter mit F.
- Nein .....  2  Ende der Befragung.

F Angaben zum Personal

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Bitte für **jede** tätige Person eine Zeile ausfüllen. **Ehrenamtlich** Tätige sind nicht zu erfassen.

Lfd. Nr.	Geschlecht		Geburtsmonat MM	Geburtsjahr JJJJ	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeitsbereich gemäß Schlüssel 3	Beschäftigungsumfang		Berufsausbildungsabschluss (Schlüssel 2)	
	Männlich	Weiblich			Je Person nur <b>eine</b> Angabe						Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden	Hauptberuflich		Nebenberuflich
			Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/-in	unbefristet tätig	befristet tätig	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligen-dienst	Sonstige						
18-19	20		21-22	23-26	27					28-29	30-32	33	34-35	
Bsp.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 1	1 9 , 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 1
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# F Angaben zum Personal

noch : 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Bitte für **jede** tätige Person eine Zeile ausfüllen. **Ehrenamtlich** Tätige sind nicht zu erfassen.

Lfd. Nr.	Geschlecht		Ge- burts- monat	Geburtsjahr	Stellung im Beruf und Art der Beschäftigung					Arbeits- bereich	Beschäftigungsumfang			Berufs- ausbil- dungs- ab- schluss (Schlüs- sel 2)
	Männlich	Weiblich	MM	JJJJ	Je Person nur <b>eine</b> Angabe						gemäß Schlüssel 3	Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden	Hauptberuflich	
					unbefristet tätig	befristet tätig	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligen-dienst	Sonstige					
18-19	20		21-22	23-26	27					28-29	30-32	33	34-35	

Bsp.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0 4	1 9 7 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 1	1 9	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0 1	
	1	2			1	2	3	4	5			,		1	2	
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Für alle weiteren Personen bitte Folgeblatt ausfüllen.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		30-32

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
8-19	20		30-32

Lfd. Nr.	Geschlecht		Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden
	Männlich	Weiblich	
18-19	20		30-32

Bsp.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4 0 , 0
01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
16	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
17	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____

19	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
23	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
24	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
26	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
27	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
29	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
31	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
32	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
33	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
34	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
35	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____

37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
38	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
39	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
40	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
41	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
43	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
44	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
45	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
46	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
47	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
48	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
49	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
50	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
51	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
52	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
53	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____
54	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	____ , ____

Teil III.2: Einrichtungen und tätige Personen  
in der Kinder- und Jugendhilfe  
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

Schlüsselnummern für Art  
des Trägers der Einrichtung

Schlüssel 1

Schl. Nr.	Art des Trägers der Einrichtung
-----------	---------------------------------

**Öffentliche Jugendhilfe**

- 01 Jugendamt (örtlicher Träger)
- 02 Landesjugendamt (überörtlicher Träger)
- 03 Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium/Senat)
- 04 Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt

**Freie Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger**

- 05 Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen
- 06 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen
- 07 Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen
- 08 Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger
- 09 Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger
- 10 Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde oder ihnen angeschlossene Träger
- 11 Andere Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts oder ihnen angeschlossene Träger
- 12 Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring (Jugendgruppen gelten für diese Erhebung als Träger, wenn sie gemäß § 75 SGB VIII anerkannt sind.)
- 13 Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen

**Freie Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts**

- 14 Unternehmens-/Betriebsteil
- 15 Selbstständig privat-gewerblich
- 16 Natürliche oder andere juristische Person

Schlüsselnummern für  
Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel 2

Schl. Nr.	Berufsausbildungsabschluss
	Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen finden Sie auf Seite 7 dieser Unterlage.

- 01 Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)
- 02 Dipl.-Pädagogin/-in, Dipl.-Sozialpädagogin/-in, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in (Universität oder vergleichbarer Abschluss)

- 03 Dipl.-Heilpädagogin/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)
- 36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)
- 37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)
- 04 Erzieher/-in
- 05 Heilpädagogin/Heilpädagoge (Fachschule)
- 06 Kinderpfleger/-in
- 07 Heilerzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in
- 08 Familienpfleger/-in
- 09 Assistent/-in im Sozialwesen (Sozialassistent/-in, Sozialbetreuer/-in, Sozialpflegeassistent/-in, sozialpädagogische/-r Assistent/-in)
- 10 Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/-in, Heilerziehungshelfer/-in, Heilerziehungspfleger/-in, Hauswirtschaftshelfer/-in, Krankenpflegehelfer/-in)
- 11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung
- 12 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in
- 13 Psychologische/-r Psychotherapeut/-in
- 14 Psychologin/Psychologe mit Hochschulabschluss
- 15 Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in (Ergotherapeut/-in), Bewegungspädagogin/-in, Bewegungstherapeut/-in (Motopäde/Motopädin)
- 16 Arzt, Ärztin
- 17 (Fach-)Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger, Krankenschwester, Krankenpfleger
- 18 Krankengymnast/-in, Masseur/-in, Masseur und medizinischer Bademeister, Masseurin und medizinische Bademeisterin
- 19 Logopäde/Logopädin
- 20 Sonderschullehrer/-in
- 21 Fachlehrer/-in oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin
- 22 Sonstiger Hochschulabschluss
- 23 Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/Erste Angestelltenprüfung
- 24 Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/Zweite Angestelltenprüfung
- 25 Sonstiger Verwaltungsberuf
- 26 Hauswirtschaftsleiter/-in, Wirtschaftler/-in, Oekotrophologe/Oekotrophologin
- 27 (Fach-)Hauswirtschaftler/-in
- 28 Kaufmannsgehilfe/Kaufmannsgehilfin
- 29 Facharbeiter/-in
- 30 Meister/-in
- 31 Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
- 32 Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
- 33 Praktikant/-in im Anerkennungsjahr
- 34 Noch in Berufsausbildung
- 35 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

## Erläuterungen zum Fragebogen

### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle

- Einrichtungen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen,
- Jugendbehörden,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Kinder- und Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Kinder- und Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Folgende Einrichtungen/Personen sind **nicht** zu melden:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland,
- Einrichtungen, die **überwiegend** der Bildung Erwachsener oder der Wissensvermittlung dienen, wie z. B. Volkshochschulen,
- Einrichtungen, deren Aufgaben **überwiegend** schulischen Zwecken zuzuordnen sind, z. B. Schülerbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Lernhilfe, Schülerheime, Schullandheime,
- Personen, die nur ehrenamtlich oder nur vorübergehend im Rahmen ihrer Verwaltungsausbildung in der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind.

### Meldung zur Statistik

Für **jede** Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe erfüllt, ist **ein** Fragebogen auszufüllen und bis spätestens **1. Februar 2015** an das Statistische Amt zu senden.

Ab Seite 4 des Fragebogens sind alle in der oder für die Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe tätigen Personen einzutragen.

### Allgemeines

Einrichtungen, die **verschiedene** Erziehungssettings anbieten, müssen für diese **jeweils** eigene Fragebogen ausfüllen.

#### Beispiel:

Eine Einrichtung, die sich aus 2 Innenwohngruppen, 3 Außenwohngruppen, 2 Tagesgruppen und dem Angebot, durchschnittlich 5 Jugendliche in Wohnungen zu betreuen, zusammensetzt, füllt insgesamt 4 Fragebogen aus, nämlich

- 1 Bogen für das Stammhaus mit den Innenwohngruppen,
- 1 Bogen für die Außenwohngruppen,
- 1 Bogen für die Tagesgruppen,
- 1 Bogen für betreute Wohnform.

Das Personal, das direkt für die Erziehungssettings eingesetzt wird, ist jeweils bei diesen zu melden. Das gruppenübergreifende Personal sowie das Personal für die Innenwohngruppen ist beim Stammhaus zu melden. Nur soweit eine Trennung nach einzelnen Abteilungen nicht möglich ist, ist die Einrichtung nebst zugehörigem Personal nach dem überwiegenden Zweck zuzuordnen.

## Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

### A: Art des Trägers der Einrichtung

Die Art des Trägers der Einrichtung ist für jede Einrichtung gemäß Schlüssel 1 (Seite 1 dieser Unterlage) anzugeben.

#### Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

- Senat = Land
- Landesjugendamt = überörtlicher Träger
- Bezirksämter = örtlicher Träger

### Träger der freien Jugendhilfe – Privat-gemeinnützige Träger

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

**Jugendgruppen** gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach § 75 SGB VIII anerkannt sind.

#### Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen:

Hierzu zählen auch Elterninitiativen oder Fördervereine von und an Schulen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z. B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

### Träger der freien Jugendhilfe – Privat-nichtgemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts

**Unternehmens-/Betriebsteil** ist anzugeben, wenn es sich um eine auf den Zweck des Hauptbetriebs ausgerichtete und in dessen Organisation eingegliederte, aber organisatorisch abgrenzbare und verselbstständigte Einheit handelt, bei der zumindest eine Person existiert, die das Weisungsrecht des Arbeitgebers ausübt.

**Selbstständig privat-gewerblich** ist jede erlaubte, selbstständige, nach außen erkennbare Tätigkeit, die planmäßig für eine gewisse Dauer und zum Zweck der Gewinnerzielung ausgeübt wird und kein freier Beruf ist.

**Natürliche oder andere juristische Personen** sind z. B. Einzelpersonen, Vereine, Initiativen etc.

## B: Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können.

Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

#### Öffentlich-rechtliche Rechtsformen

##### Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde

Hierzu gehören:

- Bund, Land
- Gebietskörperschaft (Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte, Bezirke) darunter auch Regiebetriebe (rechtlich unselbstständige organisatorische Abteilungen der öffentlichen Verwaltung) und Eigenbetriebe (Unternehmen der Gebietskörperschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die außerhalb des Haushaltsplans der Gemeinde nach kaufmännischen Grundsätzen als Sondervermögen verwaltet werden (sog. kommunales Sondervermögen))
- Zusammenschluss von Gebietskörperschaften (Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, sonstige öffentlich-rechtliche Formen der kommunalen Zusammenarbeit), darunter auch Regiebetriebe und Eigenbetriebe
- Behörde (jede Stelle, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnimmt (§ 1 Absatz 4 VwVfG))

#### Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist ein mitgliedschaftlich organisierter Zusammenschluss, der öffentliche Aufgaben wahrnimmt und dessen Mitglieder Einfluss auf die Willensbildung nehmen (Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften, staatliche Hochschulen, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, andere Berufskammern).

#### Kommunalunternehmen

Ein Kommunalunternehmen ist eine besondere Form der kommunalen Betätigung in einigen Ländern, vergleichbar mit Anstalt des öffentlichen Rechts.

## Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts ist eine mit einer öffentlichen Aufgabe betraute Institution, deren Aufgabe ihr gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden ist. Ihre meist staatlichen oder kommunalen Aufgaben werden in ihrer Satzung festgelegt. Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch oder aufgrund eines Gesetzes errichtet, verändert und aufgelöst.

## Stiftung des öffentlichen Rechts

Eine Stiftung des öffentlichen Rechts ist eine verselbstständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Die Stiftung des öffentlichen Rechts ist wie die Anstalt und Körperschaft des öffentlichen Rechts sowie der Beliehene Träger der mittelbaren Staatsverwaltung. Die Stiftung des öffentlichen Rechts wird durch den hoheitlichen Gründungsakt von den anderen Stiftungen abgegrenzt.

## Privatrechtsformen

**Natürliche Person** (auch Einzelkaufmann, Einzelunternehmen)

### Verein

Ein Verein ist eine freiwillige und auf Dauer angelegte Vereinigung von natürlichen und/oder juristischen Personen zur Verfolgung eines bestimmten Zwecks (rechtsfähig/nicht-rechtsfähig – eingetragen/nicht eingetragen).

### Genossenschaft

Eine Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern (§ 1 Absatz 1 GenG).

### Stiftung des Privatrechts

Eine Stiftung des Privatrechts ist eine verselbstständigte Vermögensmasse zur Erfüllung einer Aufgabe.

### Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft ist ein Zusammenschluss von mindestens zwei natürlichen Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks. Dabei muss es sich nicht zwingend um einen wirtschaftlichen Zweck handeln. Das Gesellschaftsrecht wird durch einen Numerus Clausus der Gesellschaftsformen beschränkt, d. h. nur die gesetzlich vorgesehenen Gesellschaftsformen sind zulässig. Es gibt folgende Personengesellschaften:

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Partnerschaftsgesellschaft (PartG)
- GmbH & Co. KG
- Stille Gesellschaft

### GmbH

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, z. B. auch Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (UG).

### Andere Kapitalgesellschaft

Eine andere Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die kapitalmäßige Beteiligung im Vordergrund steht, z. B. Aktiengesellschaft (AG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)

## C: Art der Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle

### 01 Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen im Schichtdienst auf einem Heimgelände (Stammhaus)

ist eine Einrichtung, in der Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige über Tag und Nacht untergebracht sind und im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (§§ 34, 41 SGB VIII) pädagogisch betreut werden. Hier sind nur die Einrichtungen zu melden, deren pädagogisches Personal überwiegend im Schichtdienst arbeitet. Insgesamt ist nur der Teil der Einrichtung zu melden, der auf dem Heimgelände (Innenwohngruppen) angesiedelt ist. Erziehungssettings bzw. Gruppen, die den Einrichtungsarten 03 bis 10 entsprechen, sind separat zu melden. Das gruppenübergreifende Personal – einschließlich des Personals der Innenwohngruppen – ist hier zu melden. Einrichtungen, die über eine

angeschlossene Schule verfügen, melden auch den Lehrkörper der Schule, sofern aufgrund landesspezifischer kinder- und jugendhilfe-rechtlicher Regelungen Zuschüsse zu den Personalkosten gezahlt werden.

### Bitte beachten Sie:

Einrichtungen, die nur über eine Gruppe und keine Außenwohngruppen verfügen, z. B. Kinderhäuser, sind unter Einrichtungsart 11 anzugeben. Nicht hier, sondern mit Einrichtungsart 17 anzugeben sind Heime, die ganz oder überwiegend zur Unterbringung und Betreuung behinderter junger Menschen bestimmt sind.

### 02 Einrichtung der stationären Erziehungshilfe mit mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände (z. B. Kinder- und Jugenddörfer)

ist eine Einrichtung für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige über Tag und Nacht, die gemäß §§ 34, 41 SGB VIII erzieherisch betreut werden und in denen mindestens eine pädagogische Fachkraft mit den aufgenommenen jungen Menschen unter einem Dach lebt. Schwerpunkte dieser Einrichtungsform sind: familiennahe Erziehung, Konstanz der Bezugsperson, kleine geschlechts- und altersgemischte Gruppen, die in einem Haus leben und weitgehend selbstständig sind. Erziehungssettings bzw. Gruppen, die den Einrichtungsarten 03 bis 10 entsprechen, sind separat zu melden. Das gruppenübergreifende Personal einschließlich des Personals der Innenwohngruppen ist hier zu melden.

**03 Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst** sind Gruppen, in denen Kinder, Jugendliche und junge Volljährige über Tag und Nacht untergebracht sind und im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe pädagogisch betreut werden (§§ 34, 41 SGB VIII). Oftmals werden diese als Außenwohngruppen bezeichnet. Hier sind nur die Gruppen zu melden, deren pädagogisches Personal überwiegend im Schichtdienst arbeitet. Das gruppenübergreifende Personal ist beim Stammhaus zu melden.

**04 Ausgelagerte Gruppen mit organisatorischer Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform** entsprechen der Einrichtungsart 03 mit dem Unterschied, dass mindestens eine pädagogische Fachkraft in der Gruppe lebt und mit den aufgenommenen jungen Menschen eine Lebensgemeinschaft bildet. Das gruppenübergreifende Personal ist beim Stammhaus zu melden.

**05 Betreute Wohnform mit oder ohne Anbindung an das Stammhaus** sind Erziehungssettings für Jugendliche und junge Volljährige in einer eigenen Wohnung gemäß §§ 34, 35, 41 SGB VIII. Beim betreuten Wohnen können auch mehrere Jugendliche in einer Wohnung leben. Sie können von einem freien Träger, z. B. in einer Einrichtung der stationären Erziehungshilfe, oder einem öffentlichen Träger, z. B. Jugendamt, angeboten werden. Als Platzzahl ist die Anzahl der Jugendlichen anzugeben, die maximal betreut werden kann. Werden mehrere Wohnungen von einer Geschäftsstelle aus betreut, ist diese als eine Einrichtung zu zählen.

**06 Erziehungsstelle gemäß § 34 SGB VIII** ist ein familiales Erziehungssetting, das durch sozialpädagogisches Fachpersonal durchgeführt wird und in dem ein bis maximal drei Kinder aufgenommen werden. Organisatorisch kann sie an eine Einrichtung der stationären Erziehungshilfe angebinden sein oder von einem freien bzw. öffentlichen Träger angeboten bzw. koordiniert werden. Nicht zu melden sind Sonderpflegestellen gemäß § 33 SGB VIII.

**07 Wochengruppe (ohne Wochenendunterbringung)** ist ein Erziehungssetting über Tag und Nacht, allerdings nur von Montag bis Freitag. Es stellt eine Angebotsform zwischen Tagesgruppe und vollstationärer Erziehungshilfe dar.

**08 Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII** ist eine teilstationäre Einrichtung in der Regel mit Heimanbindung, in der Erziehungshilfe gemäß § 32 SGB VIII geleistet wird. Hier sind auch Tagesgruppen zu melden, die gemäß § 35a SGB VIII belegen.

**09 Einrichtung/Abteilung/Gruppe für gesicherte/geschlossene Unterbringung auf der Grundlage einer richterlichen Entscheidung** ist eine Einrichtung/Abteilung/Gruppe, die ein Erziehungssetting anbietet, in dem ein unerlaubtes Verlassen des Gruppen- oder Heimgebietes nur durch Überwindung von Eingangszu- und Abschließvorrichtungen möglich ist und eine evtl. Ausgangserlaubnis nur individuell erfolgt. Weiteres Bestimmungsmerkmal ist, dass die Unterbringung auf der Grundlage einer richterlichen Entscheidung entweder gemäß § 1631b BGB oder JGG erfolgt.

**10 Einrichtung/Abteilung/Gruppe für vorläufige Schutzmaßnahmen gemäß §42 SGB VIII** ist eine Einrichtung/Abteilung/Gruppe, die der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von vorläufigen Schutzmaßnahmen bis zur Rückführung zum Personensorgeberechtigten oder bis zur Fremdunterbringung dient. Größere Einrichtungen, die eine Gruppe für vorläufige Schutzmaßnahmen (Kinder- und Jugendschutzstellen) anbieten, melden diese separat.

**11 Kleinsteinrichtung der stationären Erziehungshilfe** ist eine Einrichtung, in der Kinder, Jugendliche und junge Volljährige über Tag und Nacht untergebracht sind und im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe pädagogisch betreut werden (§§ 34, 41 SGB VIII). Sie bildet eine eigenständige Einrichtung und ist nicht Teil eines größeren Verbundes. Oftmals wird der Begriff „Kinderhaus“ verwendet. In der Regel besteht die Kleinsteinrichtung nur aus einer Gruppe.

**12 Einrichtung für integrierte Hilfen (z. B. Jugendhilfestationen oder Jugendhilfezentren)** ist eine Einrichtung, in der ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfeformen miteinander verbunden angeboten werden. In der Regel sieht die Konzeption vor, dass die Hilfe von konstanten Bezugspersonen geleistet wird. Evtl. vorgehaltene Erziehungssettings wie Tagesgruppen oder Wohngruppen sind nicht separat zu melden, sondern als gesamte Platzzahl dieser Einrichtung.

**13 Internat, das junge Menschen gemäß §§ 34, 41 SGB VIII aufnimmt** ist eine schulische Einrichtung, in der junge Menschen vom Jugendamt untergebracht werden und erzieherische Hilfen nach §§ 34, 41 SGB VIII erhalten. Bei der Meldung sind nur Plätze zu berücksichtigen, die für Hilfen zur Erziehung belegt werden. Personal ist nur dann zu melden, wenn es in dem Internat besonderes Personal für diese Hilfeformen gibt.

**14 Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder** ist eine Einrichtung, die Frauen während der Schwangerschaft und nach der Geburt Unterkunft gewährt, sowie ein Wohnheim, in dem alleinerziehende Mütter oder Väter mit ihren Kindern für längere Zeit wohnen können. Bei der Zahl der verfügbaren Plätze ist die Aufnahmemöglichkeit für Mütter bzw. Väter zugrunde zu legen.

**15 Einrichtung der Frühförderung** ist eine Einrichtung, in der unabhängig von der Behinderungsart Leistungen gemäß § 10 SGB VIII erbracht werden. Landesrecht kann allerdings regeln, dass vorrangig andere Leistungsträger die Hilfe gewähren.

**16 Einrichtung über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung** ist eine Einrichtung, in der **ausschließlich** behinderte junge Menschen über Tag und Nacht untergebracht sind und die einer Betriebsurlaubnis gemäß § 45 SGB VIII bedarf. Hierzu gehören auch heilpädagogische und therapeutische Heime zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, die körperlich oder geistig behindert sind im Sinne von §§ 53, 54 SGB XII oder seelisch behindert sind im Sinne von § 35a SGB VIII.

**17 Tageseinrichtung/Tagesheim für junge Menschen mit Behinderung** ist eine Einrichtung, die **ausschließlich** behinderte junge Menschen **ab dem 6. Lebensjahr** aufnimmt und sich nicht als Hort versteht (diese ist bei Tageseinrichtungen für Kinder, Teil III.1, zu melden). Hierzu gehören auch heilpädagogische und therapeutische Einrichtungen zur Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, die körperlich oder geistig behindert sind im Sinne von §§ 53, 54 SGB XII oder seelisch behindert sind im Sinne von § 35a SGB VIII.

**18 Einrichtung des Jugendwohnens im Rahmen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Absatz 3 SGB VIII (z. B. Wohnheim für Schüler und Auszubildende)** ist eine Einrichtung, in der Schüler/-innen, Auszubildende und Erwerbspersonen (auch Arbeitslose) bis zum 27. Lebensjahr, die außerhalb der Familie leben, am Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsort Aufnahme finden. Nicht nachzuweisen sind Schülerheime und Schullandheime, die keiner Betriebsurlaubnis gemäß § 45 SGB VIII bedürfen.

**19 Einrichtung der schulischen und berufsbezogenen Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Absatz 1 und 2 SGB VIII** ist eine Einrichtung, in der Schulsozialarbeit und/oder berufsfördernde Maßnahmen durchgeführt werden. In der Regel werden diese Maßnahmen über mehrere Kostenträger finanziert (Bundesagentur für Arbeit, Förderprogramme des Landes oder der Kommune). Zu melden ist nur der Teil der Einrichtung, der Maßnahmen durchführt, die über § 13 Absatz 1 und 2 SGB VIII finanziert werden. Dies bezieht sich auf die Anzahl der Plätze und das Personal. Nicht zu melden sind Personen, die keine Aufgaben nach SGB VIII durchführen oder koordinieren.

**20 Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtung für junge Menschen** dient ganzjährig der Gesundheitspflege oder der Erholung von jungen Menschen. Krankenhäuser fallen nicht hierunter.

**21 Jugendherberge, Jugendgästehaus, Jugendübernachtungshaus:**

- Jugendherbergen sind nur zu melden, wenn sie dem Deutschen Jugendherbergswerk angehören.
- Jugendgästehäuser sind Einrichtungen, die der Übernachtung einzelner Personen und Gruppen dienen.
- Jugendübernachtungshäuser ermöglichen jugendlichen Besuchern meist kurzfristige Aufenthalte bei relativ einfacher Unterbringung und Selbstversorgungsmöglichkeiten.

**22 Jugendtagungsstätte, Jugendbildungsstätte:**

- Jugendtagungsstätten sind regionale oder überregionale Einrichtungen, in der Regel ohne hauptamtliches pädagogisches Personal, mit Tagungs-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und Freizeitmöglichkeiten, in denen regelmäßige Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden.
- Jugendbildungsstätten stehen ganz oder überwiegend für Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung einschließlich der Mitarbeiterschulung/Mitarbeiterinnenschulung zur Verfügung. Sie verfügen über eigenes pädagogisches Personal, das eigene Maßnahmen anbietet. Nicht hierzu gehören Einrichtungen der Erwachsenenbildung.

**23 Jugendmigrationsdienst** ist eine Einrichtung für jugendliche Migranten/Migrantinnen, in der ihnen Angebote der Beratung, Betreuung und Jugendsozialarbeit gemacht werden.

**24 Jugendzentrum, Jugendfreizeitheim, Haus der offenen Tür** sind Einrichtungen **mit haupt- oder nebenamtlichem** pädagogischen Personal, die organisierten und nichtorganisierten Jugendlichen ein differenziertes Freizeit- und Bildungsprogramm anbieten oder ermöglichen (siehe auch unter Ziffer 25).

**25 Jugendräume/Jugendheim ohne hauptamtliches Personal** sind Einrichtungen ohne Übernachtungsmöglichkeiten und **ohne hauptamtliches Personal** mit zwei oder mehr Gruppenräumen, die ausschließlich oder überwiegend Jugendgruppen und Jugendorganisationen für eine kontinuierliche Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Jugendräume bzw. Jugendheime haben in der Regel einen eigenen Eingang und eigene sanitäre Einrichtungen (z. B. abgeschlossene Wohnung).

**26 Einrichtung oder Initiative der mobilen Jugendarbeit** sind Einrichtungen oder Initiativen, die von einer Geschäftsstelle aus agieren und die einen gruppen- und lebensfeldbezogenen aufsuchenden Arbeitsansatz in der Jugendarbeit vertreten. Hierzu zählen z. B. Straßensozialarbeit, Fußballfanprojekte oder niedrigschwellige und gemeinwesenorientierte Angebote der Jugendarbeit.

**27 Jugendkunstschule, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtung für junge Menschen** sind Einrichtungen der außerschulischen kulturellen Bildung. Hier sollen junge Menschen zu eigener Betätigung mit allen künstlerischen Ausdrucks- und Gestaltungsmitteln angeregt werden und es soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, sich entsprechend ihren Interessen zu betätigen. Tanz, Theater, visuelle Gestaltung, Fotografie, Musik, Literatur, Video, plastisches Gestalten und multimediale Aktionen sind Teile des vielfältigen Angebots.

**28 Einrichtung der Stadtranderholung** ist eine Einrichtung in Stadtnähe, die der Tageserholung (ohne Übernachtung) von Kindern dient.

**29 Kinder- und Jugendferienstätte, Kinder- und Jugenderholungsstätte** sind Einrichtungen (mit Übernachtung), die in der Regel während der allgemeinen Ferienzeit der Freizeitgestaltung und Erholung von Kindern und Jugendlichen unter pädagogischer Begleitung dienen.

**30 Familienferienstätte** ist eine familiengerechte Unterkunft, die für die Freizeitgestaltung und Erholung von Familien ganzjährig zur Verfügung steht (z. B. Familienferienheim, Familienferiendorf).

**31 Pädagogisch betreuter Spielplatz / Spielhaus/Abenteuerspielplatz** sind Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen zum Spielen zur Verfügung stehen und durch eine sozialpädagogisch ausgebildete Fachkraft betreut werden. Hierzu gehören auch Spielparks. Spielhäuser sind dem betreuten Spielplatz angegliedert und dienen dazu, das Angebot in der kalten Jahreszeit aufrecht zu erhalten.



**32 Jugendzeltplatz** ist eine zum Zelten von Kindern und Jugendlichen ausgewiesene Geländefläche mit einer pädagogischen Konzeption (mit festen oder mobilen sanitären Einrichtungen).

**33 Erziehungs- und Familienberatungsstelle** ist eine Einrichtung, deren Aufgabe die Beratung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien ist und die über ein multidisziplinäres Fachteam verfügt (Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII). Einrichtungen, die zusätzlich weitere Beratungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Eheberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung), so genannte integrierte Beratungsstellen, werden dann als Erziehungs- und Familienberatungsstellen erfasst, wenn ihre überwiegende Personalkapazität für Aufgaben der Erziehungsberatung zur Verfügung steht. Bei diesen Einrichtungen sind nicht alle Fachkräfte, sondern nur der auf Erziehungsberatung entfallende Teil als tätige Personen zu erfassen.

**34 Ehe- und Lebensberatungsstelle** ist eine Einrichtung, deren vorrangige Aufgabe die Beratung von volljährigen Einzelpersonen und Paaren ist. In der Erhebung werden diese Beratungsstellen nur berücksichtigt, wenn sie gemäß ihrem Selbstverständnis auch Kinder- und Jugendhilfeleistungen erbringen (z. B. gemäß § 17 SGB VIII). Bei diesen Einrichtungen sind nicht alle Fachkräfte, sondern nur der auf Kinder- und Jugendhilfeleistungen entfallende Teil zu erfassen.

**35 Jugendberatungsstelle gemäß § 11 Absatz 3 Nummer 6 SGB VIII** ist eine Einrichtung, die ein besonders auf Jugendliche abgestimmtes Beratungsangebot vorhält. Die Beratung Jugendlicher im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung wird mit Einrichtungsart 33 angegeben. Jugendberatungsstellen, die ausschließlich oder überwiegend Drogenberatung durchführen, werden mit Einrichtungsart 36 angegeben.

**36 Drogen- und Suchtberatungsstelle** ist eine Einrichtung, in der drogenabhängige und suchtkranke junge Menschen sowie deren Angehörige beraten und unterstützt werden.

**37 Einrichtung der Mitarbeiterfortbildung/Mitarbeiterinnenfortbildung** führt Veranstaltungen zur Fortbildung von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe durch. Sie verfügt über hauptamtliches pädagogisches Personal.

**38 Einrichtung der Eltern- und Familienbildung** ist eine Einrichtung, in der Eltern, Erziehungsberechtigten und interessierten Jugendlichen familienbezogene Bildungshilfen geboten werden.

**39 Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe:** Hierzu gehören Jugendämter, Landesjugendämter, oberste Landesjugendbehörden sowie die Geschäftsstellen der freien Träger; kreisangehörige Gemeinden ohne eigenes Jugendamt sind dann als Einrichtung zu erfassen, wenn sie mindestens eine Person beschäftigen, die überwiegend in der Kinder- und Jugendhilfe tätig ist, z. B. Jugendpflegerin, Jugendpfleger. Das gleiche gilt für Geschäftsstellen freier Träger.

## D: Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Hier ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

Als verfügbare Plätze sind nur die für eine normale Belegung zugelassenen Plätze bzw. Betten (z. B. ohne Not- oder Krankenbetten) nachzuweisen.

Neben den verfügbaren Plätzen insgesamt ist auch anzugeben, wie viele Plätze zur Betreuung behinderter junger Menschen (§ 35a SGB VIII oder §§ 53, 54 SGB XII) vorhanden sind.

Die Frage nach den verfügbaren Plätzen entfällt für Einrichtungen Nr. 23 bis 40 in Frage C.

## E: Haupt- und nebenberuflich Tätige

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind. Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM).

Personen, die auf der Basis von § 16 Absatz 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind („1-Euro-Jobs“), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

### Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes** Personal zu melden.

## F: Angaben zum Personal

### 1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen.

Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, ist besonders darauf zu achten, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter nur bei **einer** Einrichtung/Abteilung/Gruppe erfasst wird. Diese Regelung gilt nicht für nebenberuflich beschäftigte Honorarkräfte, die Funktionen in mehreren Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen ausüben.

Von Jugendämtern, die als Teil eines Fach- oder Geschäftsbereiches (z. B. Jugend und Soziales) organisiert sind, werden alle tätigen Personen, die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (einschließlich der wirtschaftlichen Jugendhilfe) wahrnehmen, gemeldet.

Für Personen, die in unterschiedlichen Bereichen tätig sind, wird der tatsächliche verwendete Stundenanteil der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit mit Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII und entsprechenden Landesausführungsgesetzen gemeldet.

Sind Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe anderen eigenständigen Organisationseinheiten zugeordnet (z. B. kinderpädagogischer Dienst), sind alle in diesen Bereichen tätigen Personen mit Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe in die Meldung mit einzubeziehen.

### Bitte beachten Sie:

Das Wirtschafts- und Verwaltungspersonal von Mehrzweckeinrichtungen, die entsprechend ihren verschiedenen Zwecken als mehrere Einrichtungen gemeldet werden, ist jeweils nur bei **einer** Einrichtung (= Abteilung, und zwar der größten) mit der jeweiligen Wochenstundenzahl zu melden.

Nicht zu melden sind:

- Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als solchen der Kinder- und Jugendhilfe tätig sind (z. B. Elterngeld, Maßnahmen der Eingliederungshilfe für körperlich oder geistig behinderte junge Menschen nach dem SGB XII, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt).
- Familienhelferinnen und Familienhelfer, die im Vertragsverhältnis mit der von ihr betreuten Familie stehen und daher auch von ihr bezahlt werden, sind auch dann **nicht** zu melden, wenn diese Aufwendungen aus Kinder- und Jugendhilfemitteln erstattet werden.

### Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **überwiegenden Tätigkeit** gemäß Schlüssel 3 (Seite 8 dieser Unterlage) anzugeben.

Personen, die Leitungsfunktionen über mehrere Arbeitsbereiche ausüben, wie Jugendamtsleiter/-in, Geschäftsstellenleiter/-in u. Ä. sind mit der Schlüsselnummer „43 Leitung, Geschäftsführung“ anzugeben.

Für Personen, die nur in einem Arbeitsbereich eine Leitungsfunktion haben, ist nur dann Schlüsselnummer 43 anzugeben, wenn sie für diese Leitungsfunktion von anderen Tätigkeiten freigestellt sind, andernfalls ist der entsprechende Arbeitsbereich anzugeben.

**01 Kulturelle Jugend(bildungs)arbeit** stellt eine Form der Jugendarbeit dar, die auf die Aneignung und selbständige Gestaltung ästhetischer Ausdrucksformen (z. B. Theater, bildende Kunst, Musik und Tanz) gerichtet ist und damit die schöpferische Ausdrucksfähigkeit junger Menschen fördert.

**02 Außerschulische Jugendbildungsarbeit (§ 11 Absatz 3 Nummer 1 SGB VIII) und Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (§ 74 Absatz 6 SGB VIII)** sind Tätigkeiten im Rahmen von Bildungsveranstaltungen für den genannten Personenkreis.

**03 Kinder- und Jugenderholung:** Hierunter fallen Tätigkeiten in der Kinder- und Jugenderholung einschließlich der Stadtranderholung, auch Wandern, Fahrten, Lager und Freizeiten (z. B. in Jugendherbergen).

Hierzu gehören **nicht** Maßnahmen der Familienerholung, Kinderkuren und Heilfürsorge.

**05 Freizeitbezogene, offene Jugendarbeit und Jugendpflege** sind Tätigkeiten z. B. in Jugendzentren.

**Bitte beachten Sie:**

Jugendbildungsarbeit ist mit Schlüsselnummer 01 bzw. 02 zu melden.

**07 Mobile Jugendarbeit** ist eine sozialpädagogische/sozialarbeiterische Tätigkeit, bei der ein gruppen- und lebensfeldbezogener Arbeitsansatz in der Jugendarbeit vertreten wird. Hierzu zählen z. B. Straßensozialarbeit, Fußballfanprojekte oder niederschwellige und gemeinwesenorientierte Angebote der Jugendarbeit.

**08 Jugendberatung gemäß § 11 Absatz 3 Nummer 6 SGB VIII** ist anzugeben, wenn diese integriert in Einrichtungen oder Verbänden erfolgt. Hierunter fällt nicht die Fachberatung durch Jugendämter.

**10 Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit** umfasst sozialpädagogische Betreuung gemäß § 13 Absatz 1 und 2 SGB VIII.

**11 Unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit** ist eine Tätigkeit im Rahmen der sozialpädagogischen Betreuung gemäß § 13 Absatz 3 SGB VIII.

**49 Integrative Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen an Schulen** umfasst die sozialpädagogische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung an Schulen und die Gestaltung integrativer/inkluisiver Angebote, soweit sie nicht in das Aufgabengebiet der sonderpädagogischen Förderung fallen.

**14 Gruppenleitung zur Tagesbetreuung ausschließlich von Kindern bis unter 3 Jahren (Krippenerziehung, z. B. in Heimen)** ist für diejenigen Personen anzugeben, denen die Funktion der Gruppenleitung übertragen wurde.

**Bitte beachten Sie:**

Für die Schlüsselnummern „16 ... Kindergartenerziehung, z. B. in Heimen“, „18 ... Horterziehung, z. B. in Heimen“ und „20 ... Erziehung in altersgemischten Gruppen, z. B. in Heimen“ gilt gleiches.

**15 Zweit- bzw. Ergänzungskraft zur Tagesbetreuung ausschließlich von Kindern bis unter 3 Jahren (Krippenerziehung, z. B. in Heimen)** ist für diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Hilfskräfte sind auch mit dieser Schlüsselnummer zu erfassen.

**Bitte beachten Sie:**

Für die Schlüsselnummern „17 ... Kindergartenerziehung, z. B. in Heimen“, „19 ... Horterziehung, z. B. in Heimen“ und „21 ... Erziehung in altersgemischten Gruppen, z. B. in Heimen“ gilt gleiches.

**22 Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gemäß § 17 SGB VIII:** Ist keine eindeutige Zuordnung der Beratungstätigkeit möglich, sollte eine Zuordnung gemäß der überwiegend anfallenden Beratungsart erfolgen.

**23 Andere erzieherische Hilfe** umfasst erzieherische Hilfen gemäß § 27 Absatz 2 (nicht: §§ 28 - 35) SGB VIII, z. B. flexible Erziehungshilfe oder Familienaktivierungsmanagement.

**24 Erziehungs-/Familienberatung gemäß § 28 SGB VIII:** Ist keine eindeutige Zuordnung der Beratungstätigkeit möglich, sollte eine

Zuordnung gemäß der überwiegend anfallenden Beratungsart erfolgen.

**29 Erziehung in einer Tagesgruppe** sind sozialpädagogische Tätigkeiten gemäß § 32 SGB VIII.

**30 Heimerziehung im Gruppendienst/in betreuter Wohnform** sind sozialpädagogische Tätigkeiten in der Erziehungsgruppe gemäß § 34 SGB VIII, hierzu zählt auch die Gruppenleitung.

**31 Heimerziehung mit gruppenübergreifenden Tätigkeiten** sind sozialpädagogische bzw. therapeutische Tätigkeiten gemäß § 34 SGB VIII, die für mehrere Gruppen bzw. einzelne junge Menschen zur Verfügung stehen, z. B. Erziehungsleitung, Therapieangebote.

**Bitte beachten Sie:**

Die Heimleitung ist **nicht** hier, sondern mit Schlüsselnummer „43 Leitung, Geschäftsführung“ anzugeben.

**32 Betreuung behinderter junger Menschen:** Erfasst werden pädagogische und therapeutische Tätigkeiten in Einrichtungen, die teilstationäre und stationäre Hilfen nach dem 6. Kapitel (§§ 53, 54) SGB XII bzw. § 35a SGB VIII erbringen.

**34 ASD, KSD, RSD**

Allgemeiner Sozialer Dienst (KSD, RSD)

**50 Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 SGB VIII** sind Tätigkeiten im Rahmen von Familienbildung, -beratung und -freizeiten bei öffentlichen und freien Trägern einschließlich der frühen Hilfen.

**37 Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften:**

Hierunter fallen

- **Beistandschaft:** Ein Beistand unterstützt allein erziehende, sorgeberechtigte Elternteile auf Antrag. Beistandschaften können auf bestimmte Angelegenheiten (z. B. zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen - Unterhaltsbeistandschaften) begrenzt werden. Beistandschaften sind von Erziehungsbeistandschaften (§ 30 SGB VIII) nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung zu unterscheiden.
- **Amtspflegschaft:** Der Amtspfleger/die Amtspflegerin unterstützt eine Person in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen; im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten der elterlichen Sorge.
- **Amtsvormundschaft:** Ein Vormund wird tätig, wenn Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter von Kindern und Jugendlichen gestorben sind, bei Sorgerechtsentzug oder Adoptionsfreigabe. Einen Vormund erhalten auch Kinder minderjähriger Mütter, die nicht mit dem Vater des Kindes verheiratet sind. Der Amtsvormund nimmt grundsätzlich die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge) wahr.

**38 Adoptionsvermittlung:** Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren wird von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt.

**40 Unterrichtsliche/schulische Tätigkeiten:** Dieser Bereich ist auch anzugeben, wenn z. B. im Rahmen der Jugendsozialarbeit Unterricht erteilt wird. Aus Landesmitteln bezuschusstes Lehrpersonal an Heimschulen ist hier einzuordnen.

**41 Fort- und Weiterbildung:** Die Tätigkeit von Jugendbildungsreferentinnen und Jugendbildungsreferenten im Bereich der Jugendarbeit ist nicht hier, sondern als Jugendbildungsarbeit mit Schlüsselnummer 01 bzw. 02 anzugeben.

**Bitte beachten Sie:**

Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (§ 74 Absatz 6 SGB VIII) ist **nicht** hier, sondern mit Schlüsselnummer 02 anzugeben.

**42 Supervision:** Hier sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu berücksichtigen, die auf Honorarbasis Supervision in einer Einrichtung durchführen.

**43 Leitung, Geschäftsführung:** Für Personen, die Leitungsfunktionen über mehrere Arbeitsbereiche ausüben, wie Jugendamtsleiter/-in, Geschäftsstellenleiter/-in u. Ä. Personen, die nur in **einem**

Arbeitsbereich eine Leitungsfunktion haben (z. B. Leiter/-innen von größeren Kindertageseinrichtungen), sind nur dann hier zu melden, wenn sie für diese Leitungsfunktion von anderen Tätigkeiten freigestellt sind, andernfalls ist der entsprechende Arbeitsbereich anzugeben.

**44 Jugendhilfeplanung:** Hierzu gehören bei öffentlichen Trägern Planungsaufgaben nach § 80 SGB VIII; bei freien Trägern Tätigkeiten im Sinne der Kooperation gemäß § 80 Absatz 3 SGB VIII.

**45 Referententätigkeit in Behörden, Vereinen und Verbänden** sind Tätigkeiten zur Organisation und Koordination einzelner Bereiche sowie Tätigkeiten als Jugendreferentin und Jugendreferent. Hierzu gehören insbesondere Kreisjugendreferenten. Kommunale Jugendreferenten sind hier ebenfalls einzuordnen, wenn der Schwerpunkt ihrer Aufgaben in der Planung, Förderung und Entwicklung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit ihrer Kommune liegt. Die Tätigkeit der Jugendbildungsreferentinnen und Jugendbildungsreferenten im Bereich der Jugendarbeit ist unter Jugendbildungsarbeit mit Schlüsselnummer 01 bzw. 02 anzugeben.

**46 Fachberatung von Einrichtungen ohne Aufgaben der Heimaufsicht der Landesjugendämter** wird von öffentlichen und freien Trägern durchgeführt und dient der Unterstützung und Qualifizierung der organisatorischen und pädagogischen Arbeit.

**47 Aufsicht und Beratung von Einrichtungen gemäß §§ 45 ff. SGB VIII:** Hierunter fallen z. B. Tätigkeiten der Heimaufsicht der Landesjugendämter.

#### **Beschäftigungsumfang**

Anzugeben ist die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag vereinbart ist. Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z. B. mit Honorarverträgen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

#### **Haupt- bzw. nebenberuflich Tätige**

Personen, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit (mit anderem Schwerpunkt) in einer Einrichtung tätig sind oder diese betreiben, z. B. Pfarrer/-in in ihrer Gemeinde, sind mit ihren durchschnittlich geleisteten Wochenstunden für die Einrichtung in der Spalte „nebenberuflich“ anzugeben.

Honorarkräfte, die Funktionen in mehreren Einrichtungen ausüben, sind von jeder dieser Einrichtungen mit den tatsächlich geleisteten Wochenstunden für die Einrichtung als „nebenberuflich“ tätig anzugeben.

Bei einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von weniger als 10 Stunden ist in jedem Fall nebenberuflich anzugeben.

#### **Berufsausbildungsabschluss**

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß Schlüssel 2 (Seite 1 dieser Unterlage) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

#### **Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:**

**01 Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/-in:** Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Arts-Abschlüsse für u. a. die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Soziale Arbeit, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

**02 Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Pädagogin, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in:** Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/-in mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/-in, Dipl.-Sonderpädagoge/Dipl.-Sonderpädagogin und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/Dipl.-Rehabilitationspädagogin sowie Master of Arts-Abschlüsse für u. a. die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Soziale Arbeit, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

#### **36 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Master)**

Die Bezeichnung der Master-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Masterabschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

##### **Master in ...**

Elementar- und Integrationspädagogik; Childhood research and education - Kindheitsforschung; Erziehungswissenschaften mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education; Frühe Kindheit; Frühkindliche Bildung und Erziehung; Kindheit, Jugend, Soziale Dienste

#### **37 Staatlich anerkannter Kindheitspädagoge/anerkannte Kindheitspädagogin (Bachelor)**

Die Bezeichnung der Bachelor-Studiengänge, die für die Tätigkeit im Bereich der Bildung und Erziehung in der Kindheit qualifizieren, sind in Deutschland nicht einheitlich. Folgende Bachelorabschlüsse sind z. B. zu berücksichtigen:

##### **Bachelor in ...**

Bildung und Erziehung in der Kindheit, Bildung und Erziehung im Kindesalter, Erziehung und Bildung im Lebenslauf, integrative Frühpädagogik, Frühpädagogik, Bildung und Erziehung, Frühkindliche Bildung und Erziehung, Elementarpädagogik, Early Education - Bildung und Erziehung im Kindesalter, Frühe Bildung

#### **04 Erzieher/-in:**

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtnerin und Kinderhortnerin, Arbeitserzieher/-in (BW), Erzieher/-in – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

#### **06 Kinderpfleger/-in:**

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/-in (RP), Dorfhelfer/-in (BW, BY, NI, NRW).

#### **08 Familienpfleger/-in:**

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-in (BW, HB, NI, ST).

#### **11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:**

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

## **2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal**

Hier sind Angaben z. B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 450-Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier **nicht** anzugeben.

## Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Sozialarbeiter/Dipl.-Sozialarbeiterin (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/-in, Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Jugendfürsorger/-in, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-in, Rehabilitationspädagoge/Rehabilitationspädagogin
04	Erzieher/-in	Heimerzieher/-in, Unterstufenlehrer/-in, Kindergärtnerin, Krippenerzieher/-in, Krippenpädagoge/-in, Horterzieher/-in, Erzieher/-in für Jugendheime, Erzieher/-in in Heimen und Horten, Erzieher/-in im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/-in, Kinderdiakon/-in
06	Kinderpfleger/-in	Facharbeiter/-in für Kinderpflege
14	Psychologe/Psychologin mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/Diplompsychologin
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester, -pfleger, Krankenschwester, -pfleger	Säuglingskrankenschwester, Facharbeiter/-in für Krankenpflege
18	Krankengymnast/-in, Masseur/-in, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/-in
21	Fachlehrer/-in oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/-in, Lehrer/-in, Diplomagrarpädagoge/Diplomagrarpädagogin, Diplomsporthelehrer/-in, Diplomlehrer/-in für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/Diplomphilologin, Diplomphilosoph/-in, Diplomjurist/-in, Diplomingenieur/-in (TU oder TH), Diplomökonom/-in, Gesellschaftswissenschaftler/-in, Theologe/Theologin, Sozialwissenschaftler/-in
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/-in mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/-in, Finanzökonom/-in, Ökonom/-in der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-frau, Buchhalter/-in, Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/-in für Schreibtechnik, Facharbeiter/-in für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/-in für Datenverarbeitung, Facharbeiter/-in für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/-in, Wirtschaftler/-in, Oekotrophologe/Oekotrophologin	Diplomwirtschaftler/-in, Ökonom/-in der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/-in der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/-in	Friseur, Friseurin, Herrenmaßschneider/-in, Schlosser/-in, Schreiner/-in, Elektriker/-in, Maler/-in, Technische/-r Zeichner/-in, Kleidungsfacharbeiter/-in, Forstfacharbeiter/-in, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-in, Agro-Techniker/-in, Mechanisator/-in, Instandhaltungsmechaniker/-in, Offset-Drucker/-in, Kfz-Mechaniker/-in
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/-in, Klubleiter/-in, Freundschaftspionierleiter/-in
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/-in ohne Abschluss

## Schlüsselnummern für Arbeitsbereich

### Schlüssel 3

Schl. Nr.	Arbeitsbereich	Schl. Nr.	Arbeitsbereich
01	Kulturelle Jugend(bildungs)arbeit	23	Andere erzieherische Hilfe gemäß §27 Absatz 2 SGB VIII (z. B. flexible Hilfen)
02	Außerschulische Jugendbildungsarbeit (§ 11 Absatz 3 Nummer 1 SGB VIII) und Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit (§74 Absatz 6 SGB VIII)	24	Erziehungs-/Familienberatung gemäß §28 SGB VIII
03	Kinder- und Jugenderholung	25	Soziale Gruppenarbeit gemäß §29 SGB VIII
04	Internationale Jugendarbeit	26	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer gemäß §30 SGB VIII
05	Freizeitbezogene, offene Jugendarbeit und Jugendpflege	27	Sozialpädagogische Familienhilfe gemäß §31 SGB VIII
06	Jugendverbandsarbeit	28	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung gemäß §35 SGB VIII
07	Mobile Jugendarbeit	29	Erziehung in einer Tagesgruppe gemäß §32 SGB VIII
08	Jugendberatung gemäß § 11 Absatz 3 Nummer 6 SGB VIII	30	Heimerziehung im Gruppendienst/in betreuter Wohnform gemäß §34 SGB VIII
09	Spielplatzwesen	31	Heimerziehung mit gruppenübergreifenden Tätigkeiten gemäß §34 SGB VIII
10	Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Absatz 1 und 2 SGB VIII	32	Betreuung behinderter junger Menschen
11	Unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit gemäß § 13 Absatz 3 SGB VIII	33	Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
12	Schulsozialarbeit an Schulen	34	ASD, KSD, RSD
49	Integrative Betreuung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen an Schulen (z. B. Integrationshelfer)	50	Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 SGB VIII
13	Eingliederungsarbeit für Migranten und Migrantinnen	51	Drogen- und Suchtberatung
14	Gruppenleitung zur Tagesbetreuung ausschließlich von Kindern bis unter 3 Jahren (Krippenerziehung)	35	Pflegekinderwesen, Familienpflege
15	Zweit- bzw. Ergänzungskraft zur Tagesbetreuung ausschließlich von Kindern bis unter 3 Jahren (Krippenerziehung)	36	Inobhutnahme gemäß §42 SGB VIII
16	Gruppenleitung zur Tagesbetreuung ausschließlich von Kindern ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindertagesbetreuung)	37	Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften
17	Zweit- bzw. Ergänzungskraft zur Tagesbetreuung ausschließlich von Kindern ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindertagesbetreuung)	38	Adoptionsvermittlung
18	Gruppenleitung zur Tagesbetreuung ausschließlich von Schulkindern (Hortbetreuung)	39	Jugendgerichtshilfe
19	Zweit- bzw. Ergänzungskraft zur Tagesbetreuung ausschließlich von Schulkindern (Hortbetreuung)	40	Unterrichtliche/schulische Tätigkeiten
20	Gruppenleitung in altersgemischten Gruppen der Kindertagesbetreuung	41	Fort- und Weiterbildung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe
21	Zweit- bzw. Ergänzungskraft in altersgemischten Gruppen der Kindertagesbetreuung	42	Supervision
22	Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung gemäß § 17 SGB VIII	43	Leitung, Geschäftsführung
		44	Jugendhilfeplanung
		45	Referententätigkeit in Behörden, Vereinen und Verbänden
		46	Fachberatung von Einrichtungen ohne Aufgaben der Heimaufsicht der Landesjugendämter
		47	Aufsicht und Beratung von Einrichtungen gemäß §§45 ff. SGB VIII
		48	Verwaltung (einschließlich wirtschaftlicher Jugendhilfe)

## JH356

### Statistik der Jugendhilfe - Teil III; Einrichtungen und tätige Personen (ohne Einrichtungen der Kindertagesbetreuung)

Statistikidentifikator: -  
EVAS-Nummer: -  
Berichtszeit: 31.12.2006

Satzformat: variabel  
Satzlänge: 36

Datensatz-Nr. / -Name: ASP-B-JH-320  
- laut Ersteller: -

Materialbezeichnung(en):	Sortierung (Ordnungsfelder):	Archivierungsdauer (in Jahren):
JH356	-	

Beschreibung:

-

Kommentar:

JH356 - Fehlerfreies Exportmaterial

.BASE-Bereich: Jugendhilfe  
.BASE-Projekt: Teil\_3\_2\_Tab\_ab\_2014  
.BASE-Programm: -

Verantwortlich: StBA  
Ansprechpartner: Hagemann

Stand: 12/2005  
Datum: 01.09.2015

# Datensatzbeschreibung

<b>.BASE-DSB-Name:</b> JH356	<b>Kopfsatz des SammelSpeichers ASP-B-JH-356</b>
<b>Datensatz-Nr./-Name:</b> ASP-B-JH-320	<b>ASP-Name:</b> KOPF-ASP-B-JH-356 <b>Präfix:</b> - <b>Ident-Feld:</b> EF2

CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern <sup>*)</sup>	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		

1	BA	1	1	ALN	Bogenart = 5
	EF1	2 - 15	14	STR	Identifikation der Einrichtung
	EF1UG1	2 - 9	8	STR	Untergruppe 1:Gemeinde
	EF1UG2	2 - 6	5	STR	Untergruppe 2:Kreis
	EF1UG3	2 - 4	3	STR	Untergruppe 3:Regierungsbezirk
2	EF1U1	2 - 3	2	ALN	Land
3	EF1U2	4	1	ALN	Regierungsbezirk
4	EF1U3	5 - 6	2	ALN	Kreis
5	EF1U4	7 - 9	3	ALN	Gemeinde
6	EF1U5	10 - 15	6	ALN	Einrichtung
7	EF2	16	1	ALN	Satzart

\*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 7

# Datensatzbeschreibung

<b>.BASE-DSB-Name:</b> JH356		<b>Satzart des SammelSpeichers ASP-B-JH-356</b>			
<b>Datensatz-Nr./-Name:</b> ASP-B-JH-320		<b>ASP-Name:</b> SA1			
		<b>Präfix:</b> SA1			
		<b>Schlüssel:</b> 1			
CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern <sup>*)</sup>	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		

8	EF103	17 - 18	2	ALN	<p>Satzart 1</p> <p>Art des Trägers</p> <p>Träger der öffentlichen Jugendhilfe 01 = Jugendamt (örtlicher Träger) 02 = Landesjugendamt (überörtlicher Träger) 03 = Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium/Senat) 04 = Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt</p> <p>Freie Jugendhilfe - Privat-gemeinnützige Träger 05 = Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen 06 = Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisationen 07 = Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisationen 08 = Diakonisches Werk oder sonstige der EKD angeschlossene Träger 09 = Deutscher Caritasverband oder sonstige katholische Träger 10 = Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde 11 = Andere Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts 12 = Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring 13 = Andere gemeinnützige juristische Personen oder Vereinigungen</p> <p>Freie Jugendhilfe - Privat-nicht gemeinnützige natürliche oder juristische Person des Privatrechts 14 = Unternehmens-/Betriebsteil 15 = Selbständig privat-gewerblich 16 = natürliche oder andere juristische Person</p>
9	EF104	19 - 20	2	ALN	<p>Rechtsform des Trägers</p> <p>01 = Gebietskörperschaft (einschließlich Land, Bund, Zusammenschlüsse) oder Behörde 02 = Körperschaft des öffentlichen Rechts 03 = Kommunalunternehmen 04 = Anstalt des öffentlichen Rechts 05 = Stiftung des öffentlichen Rechts 06 = Natürliche Person 07 = Verein 08 = Genossenschaft 09 = Stiftung des Privatrechts 10 = Personengesellschaft 11 = GmbH 12 = Andere Kapitalgesellschaft 13 = Ausländische Rechtsform</p>

\*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 7



# Datensatzbeschreibung

<b>.BASE-DSB-Name:</b> JH356		<b>Satzart des SammelSpeichers ASP-B-JH-356</b>			
<b>Datensatz-Nr./-Name:</b> ASP-B-JH-320		<b>ASP-Name:</b> SA1			
		<b>Präfix:</b> SA1			
		<b>Schlüssel:</b> 1			
CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern <sup>*)</sup>	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		

10	EF105A	21 - 22	2	ALN	<p>Art der Einrichtung, Behörde oder Geschäftsstelle (01 - 41)</p> <p>01 = Einrichtung der stationären Erziehungshilfe m. mehreren Gruppen im Schichtd. a.e.Heimgelände            02 = Einrichtung der stationären Erziehungshilfe m. mehreren Gruppen in Lebensgemeinschaftsform auf einem Heimgelände            03 = Ausgelagerte Gruppen mit organ. Anbindung an das Stammhaus im Schichtdienst            04 = Ausgelagerte Gruppen mit organ. Anbindung an das Stammhaus in Lebensgemeinschaftsform            05 = Betreute Wohnform            06 = Erziehungsstelle gem.            07 = Wochengruppe (ohne Wochenendunterbringung)            08 = Tagesgruppe gem.            09 = Einrichtung f. gesicherte Unterbringung a.Grund einer richterlichen Entscheidung            10 = Einrichtung für vorl. Schutzmaßnahmen gemäß            11 = Kleinsteinrichtung der stat. Erziehungshilfe            12 = Einrichtung für integrierte Hilfen            13 = Internat, das junge Menschen gemäß</p> <p>34,41 SGB VIII aufnimmt            15 = Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter/Kinder            16 = Einrichtung der Frühförderung            17 = Einrichtung über Tag und Nacht für junge Menschen mit Behinderung            18 = Tageseinrichtung / Tagesheim für junge Menschen mit Behinderung            19 = Einr. des Jugendwohnens i. Rahmen der Jugendsozialarbeit gem.            20 = Jugendmigrationsdienst            21 = Einr. der berufsbez. Jugendsozialarbeit gemäß            22 = Kur-, Genesungseinrichtung für junge Menschen            23 = Jugendherberge, -gästehaus, -übernachtungshaus            24 = Jugendtagungsstätte, -bildungsstätte            25 = Jugendzentr., -freizeitheim, Haus der offenen Tür            26 = Jugendräume ohne hauptamtliches Personal            27 = Einrichtung der mobilen Jugendarbeit            28 = Jugendkunstschule, kulturelle Einrichtung            29 = Einrichtung der Stadtranderholung            30 = Kinder- und Jugendferien-/erholungsstätte            31 = Familienferienstätte            32 = Pädagogisch betreuter Spielplatz            33 = Jugendzeltplatz            34 = Erziehungs- und Familienberatungsstelle            35 = Ehe- und Lebensberatungstelle            36 = Jugendberatungsstelle gem.            37 = Drogen- und Suchtberatungsstelle            38 = Einrichtung der Mitarbeiter(innen)fortbildung            39 = Einrichtung der Eltern- und Familienbildung            40 = Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe            41 = AG o. sonst. Zusammenschluß von Trägern der Jugendhilfe</p>
11	EF110	23 - 25	3	ALN	Genehmigte Plätze gem. Betriebserlaubnis Plätze insgesamt
12	EF120	26 - 28	3	ALN	darunter Plätze für behinderte junge Menschen

\*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 7

# Datensatzbeschreibung

<b>.BASE-DSB-Name:</b> JH356		<b>Satzart des SammelSpeichers ASP-B-JH-356</b>			
<b>Datensatz-Nr./-Name:</b> ASP-B-JH-320		<b>ASP-Name:</b> SA1			
		<b>Präfix:</b> SA1			
		<b>Schlüssel:</b> 1			
CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern <sup>*)</sup>	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		

13	EF121	29	1	ALN	Angaben zum Personal 9 = keine haupt- oder nebenberuflich Tätige in der Einrichtung (Keine Satzart 3 vorhanden !); sonst leer
----	-------	----	---	-----	--

\*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 7

# Datensatzbeschreibung

<b>.BASE-DSB-Name:</b> JH356		<b>Satzart des SammelSpeichers ASP-B-JH-356</b>			
<b>Datensatz-Nr./-Name:</b> ASP-B-JH-320		<b>ASP-Name:</b> SA3			
		<b>Präfix:</b> SA3			
		<b>Schlüssel:</b> 3			
CSV-Nr.	Feldbezeichnung	Satzstellen		Feldformat intern <sup>*)</sup>	Inhalt / Bemerkungen
		von - bis	Anzahl		

					Satzart 3
8	EF303	17	1	ALN	Angaben zum Personal 1= Pädagogisches und Verwaltungspersonal 2= Hauswirtschaftliches und technisches Personal
9	EF304	18 - 20	3	ALN	Laufende Nummer der Person zu einem Bogen
10	EF305	21	1	ALN	Geschlecht 1 = männlich ; 2 = weiblich
	<b>EF306</b>	<b>22 - 27</b>	<b>6</b>	<b>STR</b>	<b>Geburtsmonat/-jahr *)</b>
11	EF306U1	22 - 23	2	ALN	Monat
12	EF306U2	24 - 27	4	ALN	Jahr
13	EF307	28	1	ALN	Stellung im Beruf *) 1 = Angestellte/r , Arbeiter/in , Beamte, unbefristet 2 = Angestellte/r , Arbeiter/in , Beamte, befristet 3 = Praktikant/in 4 = Person im freiwilligen sozialen Jahr/ Bundesfreiwilligendienst 5 = Sonstige
14	EF308A	29 - 30	2	ALN	Arbeitsbereich lt. Schlüssel A *) (01 - 49)
15	EF310	31 - 33	3	ALN	Beschäftigungsumfang Vertraglich vereinbarte Wochenstunden
16	EF311	34	1	ALN	1 = hauptberuflich, 2 = nebenberuflich *)
17	EF312	35 - 36	2	ALN	Berufsausbildungsabschluss lt.Schlüssel B *) (01 - 35)
					*) Feld nicht belegt bei hauswirtschaftlichen und technischen Personal

\*) Bedeutung der Feldformate: siehe Seite 7

## Bedeutung der Feldformate

STR = strukturiertes Feld  
WFG = wiederholte Feldgruppe (feste Anzahl)  
VWFG = wiederholte Feldgruppe (variable Anzahl)

### EBCDIC-Feldtypen

ALN = beliebiger alphanumerischer Inhalt  
NOV = numerischer Wert in Zeichendarstellung ohne Vorzeichen  
NMV = numerischer Wert in Zeichendarstellung mit Vorzeichen  
GEP = numerischer Wert in gepackter Darstellung  
GLD = numerischer Wert in Gleitpunktformat mit doppelter Genauigkeit

### ASCII-Feldtypen

ASC = beliebiger alphanumerischer Inhalt  
NAS = numerischer Wert, evtl. mit Vorzeichen, Dezimaltrennzeichen, auch Exponentialdarstellung möglich